

DRAWINGROOM

**Eine Ausstellung
der Ursula Blickle Stiftung
10. November – 15. Dezember 2013**



Nikolaus Gansterer, Diagramm aus
„The Thinking-Drawing Lecture“, 2011

Die Ausstellung Drawingroom in der Ursula Blickle Stiftung, kuratiert von Peter Weiermair zeigt fünfzehn internationale Künstlerinnen und Künstler, die verschiedenen Generationen angehören. Der Begriff Drawingroom hat ursprünglich nichts mit Zeichnen zu tun, sondern bezeichnet einen Raum in einem Haus, in dem Gäste unterhalten werden. Es handelt sich also um einen Salon, um ein Gesellschaftszimmer, das die Plattform für anregende Gespräche und Diskussionen rund um aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen darstellt. In diesem Sinne befragt die Ausstellung das Medium Zeichnung in seinem zeitgenössischen Diskurs. Die Abstraktion und Figuration, politische Statements, Körper- und Genderfragen, tagebuchmäßig notierte Erinnerungen und Fantastik stehen gleichwertig nebeneinander. Sie zeigen eindrucklich, welche inhaltlichen und formalen Möglichkeiten sich im Medium der zeitgenössischen Zeichnung befinden. Die Zeichnung hat dabei für alle beteiligten Künstler nicht Skizzencharakter, ist nicht allein Ideennotation oder dient nur dem Entwurf malerischer Kompositionen oder bildhauerischer Konzepte, sondern wird als höchst eigenständiges Medium eingesetzt, das sich in manchen Arbeiten von der Zweidimensionalität des Blattes in die Dreidimensionalität des Raumes entfaltet. Ebenso wird gezeigt, wie sich die Zeichnung mit dem Medium Video verschränkt. Mit vollkommen unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen werden sowohl gedankliche Vorstellungsräume ausgelotet, als auch räumliche Zusammenhänge erforscht. Die Ausstellung zeigt neben Werkgruppen auch künstlerische Positionen, wie z. B. von Paul Thuile, Nikolaus Gansterer und Christian Schwarzwald, die mit den konkreten Räumen in der Stiftung im Kraichtal arbeiten.

In den letzten Jahren hat man sich immer differenzierter mit dem Thema Zeichnung auseinandergesetzt und die Vitalität des Mediums demonstriert. Die Ausstellung kommt zu einem aktuellen Zeitpunkt. Die Ausstellung ist darüber hinaus eine erstmalige Kooperation zwischen der Ursula Blickle Stiftung und der Galerie im Taxispalais, Innsbruck.

Teilnehmende Künstler:

u. a. Agostino Arrivabene (Italien), Lucie Beppler (Deutschland), Andrea Fogli (Italien), Nikolaus Gansterer (Austria), Waqas Khan (Pakistan), Avish Khebrehzadeh (Iran/USA), Franz Mölk (Austria), Danica Phelps (USA), Christian Schwarzwald (Austria), Paul Thuile (Italien), Sandra Vasquez de la Horra (Chile), Maya Zack (Israel), Michael Ziegler (Austria), Ralf Ziervogel (Deutschland)

Kurator: Peter Weiermair

Ausstellungsort

Ursula Blickle Stiftung

Mühlweg 18, D-76703 Kraichtal-UÖ
Tel +49 7251 60919, Fax +49 7251 68687
www.ursula-blickle-stiftung.de

Presseinformation

Dr. Hannelore Paflik-Huber, Tel +49 176 23622819
presse@ursula-blickle-stiftung.de

Pressefotos

Bilder werden auf der Webseite der Stiftung
www.ursula-blickle-stiftung.de zur Verfügung gestellt

Vorbesichtigung

Wir bitten um telefonische Anmeldung
Tel +49 7251 60919, Fax +49 7251 68687

Dauer der Ausstellung

10. November – 15. Dezember 2013

Eröffnung

Samstag, 9. November 2013, 19 Uhr

Begrüßung: Ursula Blickle
Einführung: Peter Weiermair

Kurator

Peter Weiermair

Öffnungszeiten

Mi 14 – 17 Uhr, So 14 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Finissage

15. Dezember 2013, 16 Uhr –

Vortrag und Gespräch

Dr. Hannelore Paflik-Huber
Kunstwissenschaftlerin, Stuttgart

**Wir bitten um Bekanntgabe in Ihrem Medium. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.
Vielen Dank!**